

Stadt Meerbusch

Der Bürgermeister
FB 3
Az.: FB 3-41/Lz

10.09.2009

An den
Herrn Vorsitzenden
des Kulturausschusses
Ratsherrn Radmacher
40668 Meerbusch

Beratungsvorlage

zu TOP 5 der Sitzung des Kulturausschusses am 22. September 2009

Kunst am Bau Bürgerhaus Meerbusch Lank - Juryentscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kulturausschuss beschließt, zunächst die Realisierung (Baufertigstellung) des Gebäudes Bürgerhaus Lank und der Außenanlagen abzuwarten, da die Jury beim ausgelobten Wettbewerb „Kunst am Bau“ Bürgerhaus Lank keine Preise vergeben hat.
2. Der Kulturausschuss beschließt, nach Wiederaufbau des Kunstwerks von Will Brüll eine dann zu bestimmende Kommission aus Sach- und Fachpreisrichtern zu benennen, die einen Vorschlag erarbeitet, welche Art von Kunst für eine Gestaltung in Betracht kommt.

Im Anschluss daran entscheidet der Kulturausschuss über die Vorgaben und die Art eines neuen Verfahrens zur Ausführung der Maßnahme „Kunst am Bau“ Bürgerhaus Lank.

Begründung:

Der Kulturausschuss der Stadt Meerbusch hat in seiner Sitzung vom 29. April 2009 den Beschluss gefasst, einen offenen Wettbewerb zur Vergabe des Auftrages Kunst am Bau für das Bauvorhaben Bürgerhaus Meerbusch Lank auszuloben. Gegenstand des Wettbewerbs ist eine künstlerische Gestaltung durch eine Skulptur oder Plastik am oder vor dem Gebäude.

Des Weiteren wurde eine Jury bestehend aus 5 Sachpreisrichtern und 6 Fachpreisrichtern bestimmt, die den 1. Preis und die Platzierung der weiteren Preise bestimmen sollte.

Der erste Preis, den die Jury vergibt, sollte mit der Auftragsvergabe ausgezeichnet werden. Der zweite Preis sollte mit 1.500 €, der dritte Preis mit 1.000 € und der vierte Preis mit 750 € dotiert werden. Der Ausführungspreis war mit 37.000 € festgesetzt, soweit er diese Summe überschreitet, obliegt dem Kulturausschuss die Entscheidung.

Nach Beschlussfassung durch den Ausschuss erfolgte die Ausschreibung. Bis zum Ablauf der Abgabefrist am 01. August 2009 lagen 22 Vorschläge zum Wettbewerb Bürgerhaus Meerbusch-Lank fristgerecht vor.

Am 02. September 2009 tagte die Jury unter Vorsitz von Frau Dr. Anette Kruszynski (Museum K21 Düsseldorf) in der Teloy-Mühle in Meerbusch-Lank um die Auswahl zur Preisvergabe zu treffen.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Sachpreisrichter:

Frau Erste Beigeordnete Angelika Mielke-Westerlage
Herr Franz-Josef Radmacher (CDU)
Frau Gesine Wellhausen (FDP)
Herr Winfried Schmitz-Linkweiler (Bündnis 90/Die Grünen)

Fachpreisrichter:

Herr Prof. Karl-Heinz Petzinka (Kunstakademie Düsseldorf)
Frau Dr. Bettina Paust (Museum Schloss Moyland)
Frau Dr. Anette Kruszynski (Museum K21 Düsseldorf)
Herr Dr. Roland Mönig (Museum Kurhaus Kleve)
Frau Dr. Margot Klütsch (Kunsthistorikerin)
Herr Claus Klein (Slm)

Es fehlte entschuldigt:

Herr Georg Neuhausen (SPD)

In der ersten Bewertungsrunde wurden hintereinander alle eingereichten 22 Vorschläge des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ Bürgerhaus Lank durch die Jurymitglieder begutachtet. Anschließend wurden alle Vorschläge nochmals einzeln bewertet und intensiv diskutiert.

Hierbei ergab sich folgende einstimmige Entscheidung der Jurymitglieder im Auswahlverfahren:

Kein eingereicherter Vorschlagsentwurf findet aus qualitativen Gründen die Akzeptanz der Jury und erfüllt nicht die Vorstellungen der Sach- und Fachpreisrichter zur künstlerischen Gestaltung am vorgesehenen Ort, Bürgerhaus Lank. Von der Erstellung einer Rangfolge und somit einer Preisvergabe wird abgesehen.

Da gem. Ausschreibungsbedingungen eine Preisvergabe nicht zwingend erforderlich ist und die Jury keine Preise vergeben hat, ist das Verfahren - Wettbewerb „Kunst am Bau“ Bürgerhaus Lank - somit abgeschlossen.

Die Jury schlägt folgende weitere Verfahrensweise vor:

1. Zunächst sollte die Realisierung (Baufertigstellung) des Gebäudes Bürgerhaus Lank und der Außenanlagen abgewartet werden.
2. Da in der Grünzone hinter dem Neubau das Kunstwerk von Will Brüll mit einer Wasserfläche wieder aufgebaut werden soll, sollte nach Fertigstellung eine Gruppe aus Sach- und Fachpreisrichtern einen Vorschlag erarbeiten, welche Art von Kunst für eine Gestaltung in Betracht kommt. Diese sollte sich auf den Innenraum oder auf eine Gestaltung der Fläche (Belag vor dem Gebäude) konzentrieren. Dann sollte entschieden werden, welche Künstler für eine Realisierung in Betracht kommen.
3. Vorgeschlagen wird, dazu konkret einen oder maximal drei Künstler mit einem Entwurf zu beauftragen. Eine Entscheidung über ein neues Verfahren ist vom Kulturausschuss zu treffen.

Lösung:

Siehe Beschlussentwurf.

Kosten/Deckung:

Mittel stehen zur Verfügung bei Produkt 010.120.010 U 01012017.

Die für das Bürgerhaus Lank nicht benötigten Mittel können zur Deckung der Mehrkosten für Kunst am Medienzentrum Büderich eingesetzt werden. Je nach Beschluss des Kulturausschusses müssen für das Projekt Lank in späteren Jahren Mittel neu veranschlagt werden.

Personalaufwand:

Zurzeit kein zusätzlicher Personalaufwand. Für die Durchführung eines neuen Wettbewerbs ist entsprechender Personalaufwand erforderlich.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete